

LEGENDE

Erklärung der Abkürzungen

BauGB = Baugesetzbuch
BauNVO = Baunutzungsverordnung

BauO NRW = Bauordnung Nordrhein-Westfalen

Erklärung der verwendeten Planzeichen

Art der baulichen Nutzung

gem. § 9 Abs. 1 BauGB und § 1 Abs. 3 BauNVO

WA

Allgemeines Wohngebiet gem. § 4 BauNVO

Mass der baulichen Nutzung

gem. § 9 Abs. 1 BauGB und §§ 16, 17, 19 und 20 BauNVO

0,4 Grundflächenzahl

(0,5) Geschossflächenzahl

Zahl der Vollgeschosse als Höchstmass

Bauweise

gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB und § 22 BauNVO

offene Bauweise

Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen

gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 und § 23 BauNVO



Baugrenze

entfallende Baugrenze

überbaubare Grundstücksfläche

Bauflächen für den Gemeinbedarf

gem. \S 9 Abs. 1 Nr. 5 und Abs. 6 BauGB

Fläche für den Gemeinbedarf hier: Alten- und Pflegeheim

Verkehrsflächen

gem. § 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB



Straßenverkehrsfläche

Grenzen

gem. § 9 Abs. 7 BauGB und § 16 Abs. 5 BauNVO



Grenze des Bebauungsplanes 7.6 "Alten- und Pflegeheim"

Grenze unterschiedlicher Nutzungen oder des Maßes der baulichen Nutzung

ERWÄCHTIGUNGSGRUNDLAGEN

Baugesetzbuch (BauGB)

In der Fæsung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BCB). I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Mai 2005 (BCB). I S. 1224).

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung-BauNVO)

Vom 23. Januar 1990 (BCBI. I S. 132), zuletzt geändert am 22. April 1993 (BCBI. I S. 466).

Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbauordnung - BauONRW)

In der Fæsung vom 1. März 2000 (GV. NRW. S. 256), zuletzt geändert durch Artikel 91 des Gesetzes vom 5. April 2005 (GV. NRW. S. 332).

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90)

Vom 18. Dezember 1990 (BCB). 1991 I S. 58).

Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GONW)

In der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW, S. 666 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 05. April 2005 (GV. NRW. S. 306).

Örtliche Bauvorschriften

gem. § 86 BauO NRW

★ 30° - 45° zulässige Dachneigung

Nachrichtliche Eintragungen

>>-

Flurstücksgrenze

325 Flurstücksnummer

VERFAHREN / RECHTSGRUNDLAGEN

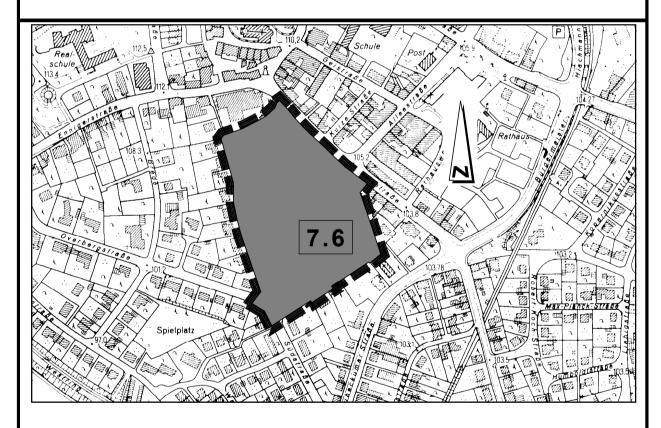
Der Rat der Stadt Ennigerloh hat die Aufstellung der vereinfachten Änderung dieses Bebauungsplans gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 18.04.2005 beschlossen.	Der Rat der Stadt Ennigerloh hat gemäß § 7 GO NW und § 10 BauGB diese vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes am 19.12.2005 als Satzung beschossen.
Ennigerloh, den 19.01.2006	Ennigerloh, den 19.01.2006
<i>gez.Lülf</i> Bürgermeister	<i>gez.Lülf</i> Bürgermeister
Die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ist am 20.01.2006 öffentlich bekanntgemacht worden und somit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB rechtskräftig.	
Ennigerloh, den 23.01.2006	
<i>gez.Lülf</i> Bürgermeister	

Stadt

Ennigerloh

Stadtteil

EnnigerIoh



Übersichtsplan

M. 1:5000

Bebauungsplan Nr. 7.6 "Alten- und Pflegeheim" -vereinfachte Änderung-

Gemarkung: Ennigerloh

Stand der Planunterlagen: Juli 2005

Flur:

Maßstab:

12

Rechtsverbindlich seit: 20.01.20

1 : 500

Dieser Bebauungsplan wurde vom Fachbereich Stadtentwicklung der Stadt Ennigerloh entworfen und aufgestellt.

Ennigerloh, im Januar 2006

Stadt EnnigerIoh

Fachbereich Stadtentwicklung
- Der Bürgermeister -

gez. Handke